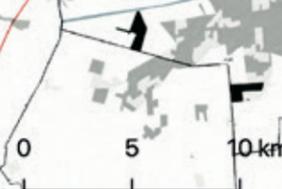


# Neue Landschaft am **Semmering**

Verflechtung von Sport und Gesundheit

Andrea Ferrari

Professur Günther Vogt  
Process Cartography  
Frühjahrssemester 2020



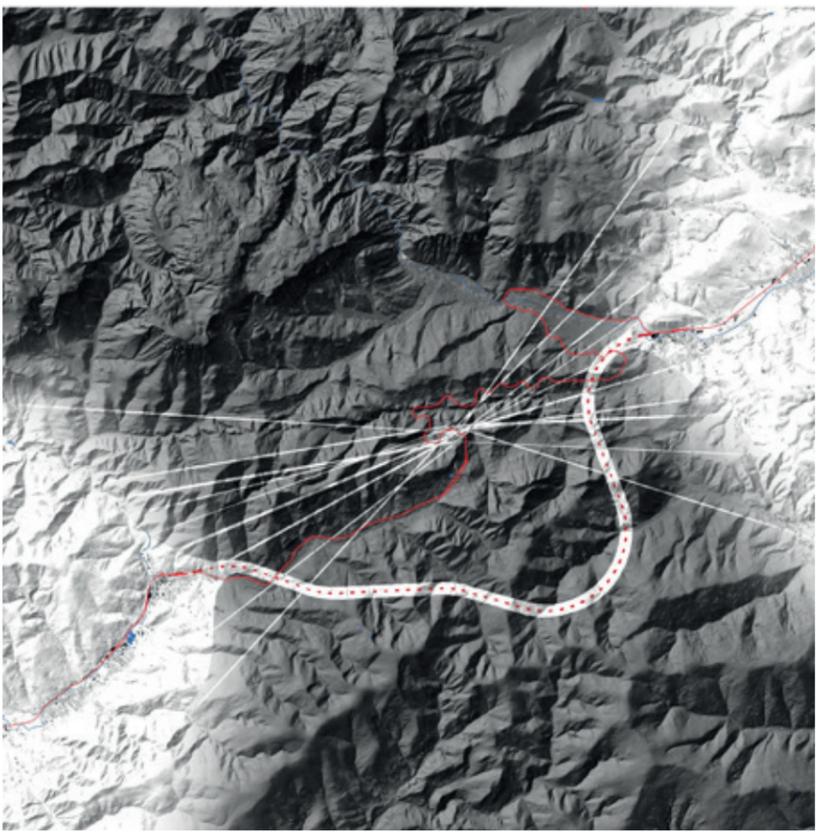
# Das Programm

Das Projekt agiert im Kontext der räumlichen und zeitlichen Komprimierung der Alpen durch die neuen europäischen Hochgeschwindigkeitsstrecken. Die Südstrecke, als Baltisch-Adriatische Achse verläuft durch Österreich. Ihr Ausbau, mit der Eröffnung des Semmering-Basistunnels als Schlüsselprojekt, wird als Folge haben, dass Wien und Graz, respektiv die erste und die dritte Metropolen Österreichs, zueinander wachsen werden bis zu einer einzigen langgestreckten Metropolregion.

**These** Um zu verhindern, dass die dann übersprungene Semmeringregion als reines Erholungsgebiet wahrgenommen wird, müssen dort neue «urbane» Nutzungen gefördert werden, damit das Gebiet eine Rolle in der zukünftige Metropolregion spielen kann und gleichzeitig eine ausbalancierte regionale Entwicklung erleben kann.

**Was und Wo** Sport- und Gesundheitsnutzungen valorisieren die Qualitäten dieser Landschaft. Das Projekt synthetisiert ein neues typologisches Hybrid an der Schnittstelle zwischen diese Zwei Bereiche. Die Ortsbestimmung basiert auf drei Kriterien:  
 1. Höhe  
 2. Aufwertung bestehendes Potentials  
 3. Wiederaktivierung altes Gebäudes

**Semmering** Der Dorf, um 1'000 MüM, wurde am Ende des 19. Jh. als touristischen Höhenluftkurort dank der Eröffnung der Semmeringbahn gegründet. Eine Villenkolonie entwickelte sich historisch im nördlichen Bereich der Gemeinde, um den ehemaligen **Südbahnhotel** herum. Das Hotel steht für die Geburt des Ortes Semmering: da sammelte sich bis nach dem 2. Krieg die Elite der Gesellschaft. Nachher aber die lange Niedergang und seit 45 Jahren - abgesehen von sporadischen Veranstaltungen - ist das Hotel heute verlassen.

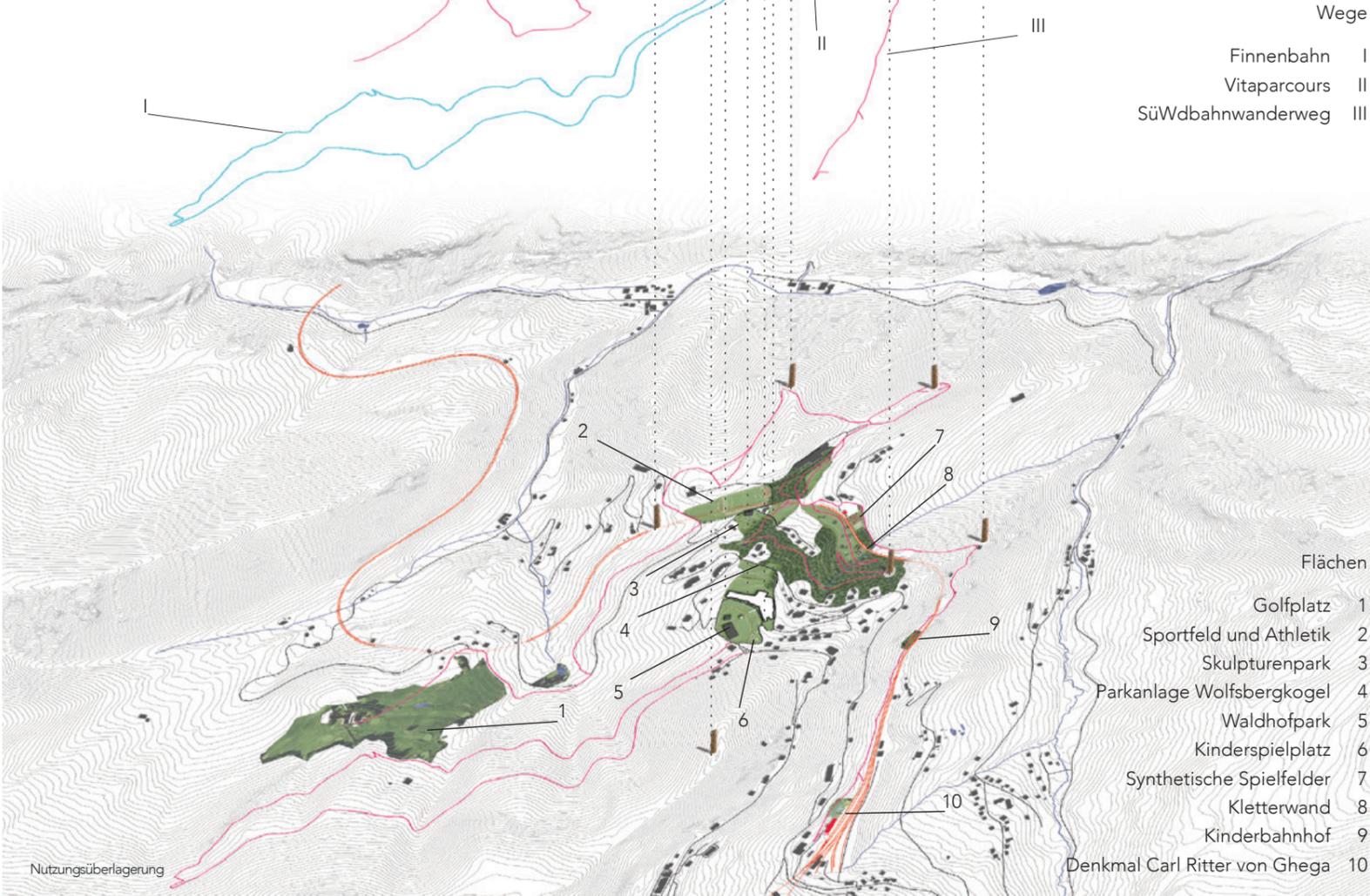


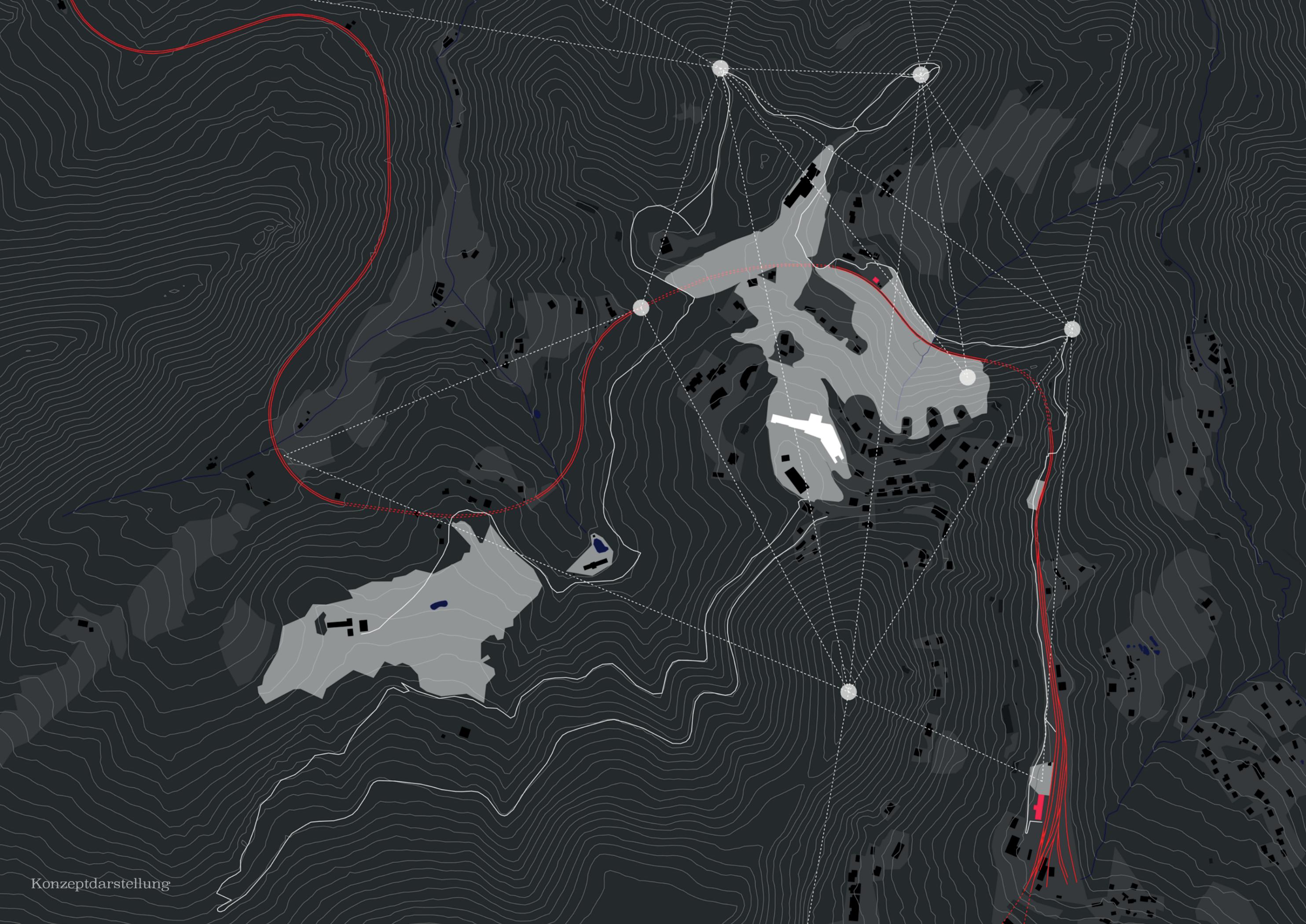
Die Semmeringregion: historische Bahnstrecke und neuer Basistunnel



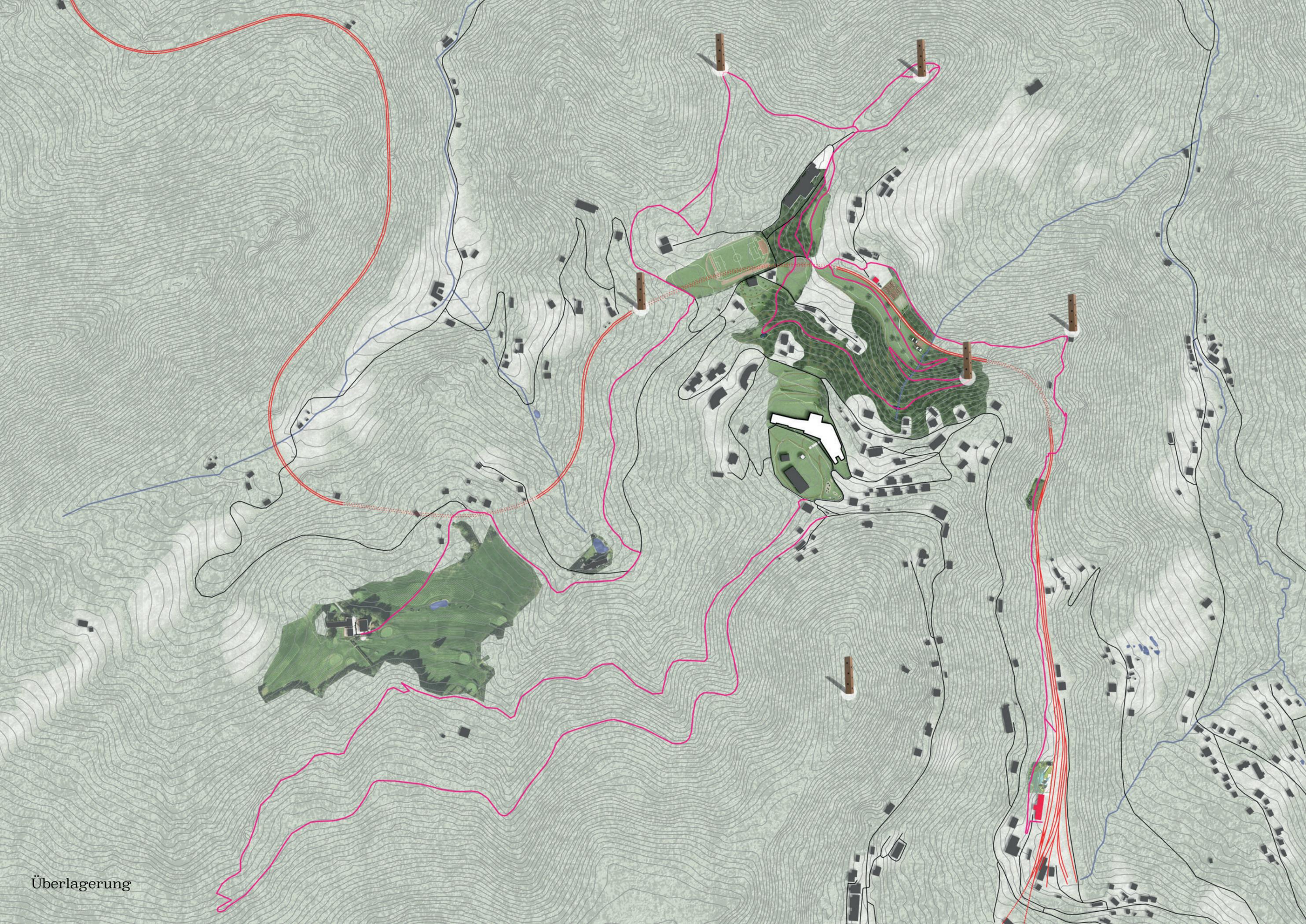
Das ehemalige Südbahnhotel  
 Quelle: Die Presse ©2020

**Überlagerung** Die Erschaffung einer neuen Landschaft am Semmering dank der Verflechtung zwischen Sport und Gesundheit basiert auf dem Konzept der Nutzungsüberlagerung. Mit dem umgebauten ehemaligen Südbahnhotel als zentralen und wesentlichen Epizentrum, werden zahlreiche Infrastrukturen entlang der Semmeringbahn verteilt, welche den Kurort und Sportzentrum zusammensetzen. Die Überlagerung kann man mit drei Ebenen erfassen: Flächen, Linien und Punkte. Mit den flächigen und linearen Ebenen werden diejenige Infrastrukturen dargestellt, welche gleichzeitig gesundheitlichen, sportlichen und kulturellen Zwecken dienen. Zuoberst findet man die Ebene der Punkte. Diese entsprechen zahlreiche Aussichtsplattformen, welche durch einen Weg zurückgelegt sind. Die Punkte erstellen einen Bezug zur UNESCO-Region und zur Semmeringbahn und dienen zur Reaktivierung des ganzen Gebietes.





Konzeptdarstellung

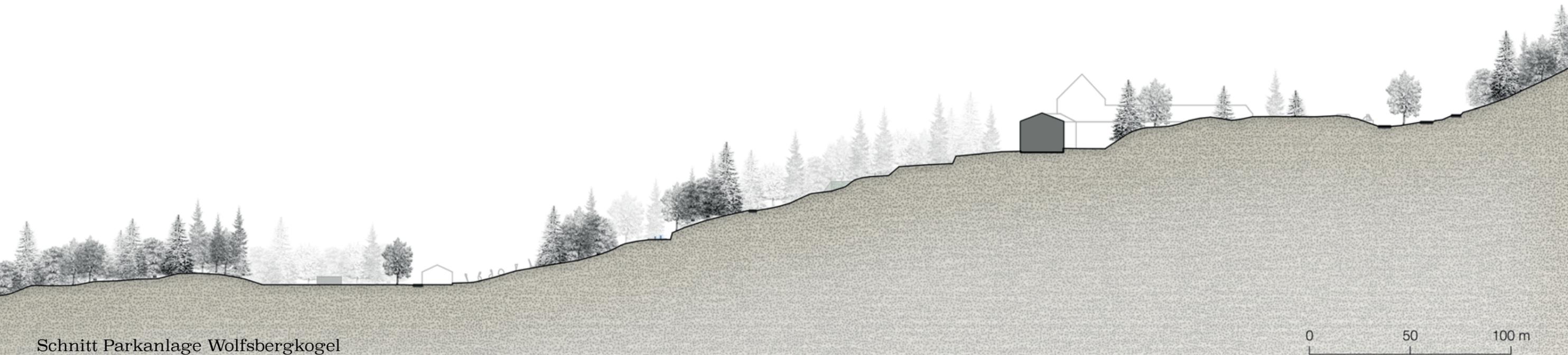


Überlagerung



Situationsplan Parkanlage Wolfsbergkogel





Schnitt Parkanlage Wolfsbergkogel

0 50 100 m